

## **Patientenbericht - Kostensparung durch Naturheilmittel; Wunderheilung mit Schafgarbe**

(Aus dem Brief eines Hildegard-Freundes an den Bundesgesundheitsminister Herrn Horst Seehofer)

Sehr geehrter Herr Minister Seehofer, einer Frau wurde bei einem Verkehrsunfall ein Bein ausgerissen. Der Beinstumpf wollte und wollte nicht abheilen. Ein ganzes Team von Professoren und Ärzten einer Universitätsklinik versuchte es 7 (sieben!) Wochen lang mit allen Mitteln der modernen Medizin – ohne Erfolg! Danach Schickte man sie nach Hause – unheilbar! Gottlob hatte die arme Frau eine Tante, die dann Schafgarbenkraut Sammelte, es aufkochte und dieses über einen Leinenlappen warm auf die Offene Wunde legte und dies täglich mehrmals wiederholte. (Das warme Kraut kann nach Schließung der Wunde auf diese direkt aufgelegt werden). Zwischendurch trank sie auch laufend warmen Schafgarbentee. Nach 1 (einer!) Woche war die Wunde abgeheilt, und sie konnte später eine Prothese tragen. Das geschah vor ca. 10 Jahren, und die Wunde ist nie wieder aufgebrochen! Allein in diesem einen Fall hätte man viele Tausend DM für Ärzte und Krankenhaus sparen können! Im Interesse aller leidenden Menschen und nicht Zuletzt auch von uns Steuerzahlern bitte ich Sie daher eindringlichst, daß die Therapiefreiheit für die alten, bewährten Naturheilmittel nicht eingeschränkt und auch von den Krankenkassen erstattet werden. Mfg, R.V.K.°